

# NETZWERK AKTUELL

Der Baukultur-Newsletter für Niedersachsen

## netzwerkDISKUSSION

Neues Wohnen – Alternativen zum Selbstverwirklichungspotpourri



St. Leonhards Garten, Braunschweig  
Fotos (2): Andreas Bormann

Wir alle kennen sie, die bunten Neubausiedlungen mit freistehenden Einzel- und Doppelhäusern – demonstrative Individualität und gebaute Selbstdarstellung, die vorerst durch keine hochgewachsenen Bäume und Büsche gnädig kaschiert wird. Vom Bauhaus-Kubus bis zum historisierenden Imitat – im Hintergrund steht immer der Wunsch nach einer persönlichen Ausformung von Geborgenheit, Sich-Wohlfühlen, nach Beheimatung. In der Regel wird das Detail wichtiger genommen als das Gesamtbild. Das gilt für das einzelne Haus, das mit einer Assemblage aus Bau- marktprodukten scheinbar individualisiert werden soll, wie für die Siedlung insgesamt mit ihrer unvermittelten Zusammenstellung autistischer Einzelhäuser.

Paradoxe Weise bewundern wir unisono die Schönheit historischer Stadtbilder, sei es im heimatlichen Fachwerkstil, im Granit der Bretagne oder den pastellfarbenen Putzbauten Italiens. Allen gemein ist die individuelle Ausformung eines Einzelbaus in einem klar begrenzten Material- und Farbkanon – gebaute Manifestationen des Slogans von der Einheit in der Vielfalt. Schon mit Beginn der Industriellen Revolution im 19. Jahrhundert entstanden mit der Gartenstadt- bewegung erste Gegenmodelle einer plan- vollen, aber mit kreativen Bildern arbeitenden Einheitlichkeit mit einhergehenden neuen Baumaterialien und -techniken, die in zahl- reichen Werksiedlungen, wie im Ruhrgebiet, aufgegriffen wurden. Signifikant wurden attraktive Straßenräume gebildet durch Schaffung von Enge und Weite mittels teil- weiser Positionierung von Gebäuden direkt an der Straße trotz riesiger Selbstversorger-

Wilhelm Eckermann  
Bau- und Umweltschutzdezernat, Stadt Braunschweig

grundstücke. Heute führen hohe Grund- stückspreise und sich wandelnde Nutzungs- gewohnheiten zwar zu kleinen Grundstücken, die aber dennoch mit freistehenden Ein- familienhäusern zuzüglich Vorgärten und kaum nutzbaren Seitenstreifen bebaut werden. In Summe entstehen einförmige, spannungslose Straßenräume. Dabei wären wirtschaftlichere Grundstückszuschnitte und ein attraktiveres Umfeld mit zeitgemäßen Formen realisierbar.

Am 26. Oktober 2011 traf sich der kommunale Arbeitskreis im Netzwerk Bau- kultur in Braunschweig, um sich zwei gebaute Gegenmodelle, St. Leonhards Garten und die Schunterterrassen, vorstellen zu lassen und zu diskutieren. Beide sind kurz vor der Fertig- stellung. Sie illustrieren eine Alternative, die mit individuellen Entwürfen in einem eng gefassten Gestaltungsrahmen eine hohe Um- feldqualität mit individueller baulicher Adresse vereint. Ein Gestaltungsbeirat verbindet Dialog mit Einhaltung der Ziele. Das Konzept überzeugte das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung, so dass es St. Leonhards Garten neben acht weiteren Projekten aus ca. 140 Bewerbungen für eine Förderung im Forschungsfeld Experimenteller Wohnungs- und Städtebau auswählte. Mit den Förder- mitteln konnte die Betreuung des komplexen Planungs- und Moderationsprozesses unterstützt werden. Das rege Interesse an den Grundstücken in St. Leonhards Garten zeigt, dass ein Bedarf besteht, der sich durch den augenfälligen Reiz des Quartiers nach Fertigstellung noch steigern dürfte.

Beispiele wie diese werden nicht für jedermann attraktiv sein, dazu sind sie zu pointiert. Aber die Diskussion um augenfällige Gegenmodelle hat begonnen – nicht nur in Braunschweig.

## netzwerkSYNERGIEN

„ArchitekturZeit“ der Architektenkammer Niedersachsen



Aktion des BDB in Zusammenarbeit mit dem BDIA und Kronen Sieben im Ringlok- schuppen in Hannover

Jedes Jahr laden die Architektenkammern Niedersachsen und Bremen mit der Veran- staltungsreihe „ArchitekturZeit“ zu einem breitgefächerten Programm rund um die Architektur, Kunst und Kultur. In diesem Jahr beginnt die „ArchitekturZeit“ am 15. Juni und endet mit dem „Tag der Architektur“ am 24. Juni 2012 als Höhepunkt der ganzen Woche. Noch bis zum 3. April können konkrete Veran- staltungsplanungen mit Terminen sowie mit einem professionellem Foto (90x75mm/

300 dpi) im jpg Format eingereicht werden. Sie werden dann durch die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der AKNDS mit be- worben und in die Broschüre zum „Tag der Architektur“ aufgenommen. Gesucht werden öffentliche Veranstaltungen wie z. B. Aus- stellungen, Lesungen, Vorträge, Führungen, Radtouren, Filme, Aktionen oder Podiums- diskussionen.

Die Architektenkammer freut sich auf Ihre Ideen und spannenden Vorschläge unter [pressestelle@aknds.de](mailto:pressestelle@aknds.de).

## VERANSTALTUNGSTIPPS

**Bis 06.05.2012 | Alfeld**  
„Auf alten Fundamenten – Bauen im historischen Kontext“  
Ausstellung  
Ort: Fagus-Werk, Hannoversche Str. 58, 31061 Alfeld  
Infos unter [www.fagus-gropius.com](http://www.fagus-gropius.com)

**08.03.2012 | 19h | Wolfsburg**  
Festvortrag „Kirche und Baukultur – Gedanken zur Einheit von Raum und Funktion“

**Eröffnung „Aalto Festivaal“ 50 Jahre Alvar Aalto in Wolfsburg**  
Ralf Meister, Landesbischof der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers  
Ort: Alvar-Aalto-Kulturhaus, Porschestra. 51, Hörsaal 1, 38440 Wolfsburg  
Anmeldung erbeten unter: [kulturinfo@stadt.wolfsburg.de](mailto:kulturinfo@stadt.wolfsburg.de)

**21.03.12 | 9.30-13h | Wolfsburg**  
Facetten des Umgangs mit den Stadtquartieren der 60er und 70er Jahre

**5. Sitzung des AK „Kommunen“**  
Treffpunkt: Stadtverwaltung Wolfsburg, Rathaus A, Sitzungszimmer A 153, 1. OG, 38440 Wolfsburg  
Anmeldung erbeten unter: [peter.albrecht@stadt.wolfsburg.de](mailto:peter.albrecht@stadt.wolfsburg.de)

**14.04.2012 | 16h | Hannover**  
„Rationalität als ästhetisches Programm“  
Festival der Philosophie  
Prof. Dr.-Ing. Andreas Schwarting, Hochschule Konstanz  
Ort: Künstlerhaus, Sophienstr. 2, 30159 Hannover  
Infos unter: [www.ag-stadtleben.de](http://www.ag-stadtleben.de)

**16./17.04.2012 | Hann. Münden**  
Fachwerktriennale 12  
Aufaktveranstaltung  
Infos unter: [www.fachwerktriennale.de](http://www.fachwerktriennale.de)

**19.04.2012 | 19h | Wolfsburg**  
„Alvar Aalto und Italien“  
Vortrag in italienischer Sprache mit deutscher Übersetzung  
Prof. Fabio Mangone, Universität Neapel  
Eintritt frei.  
Keine Anmeldung erforderlich.  
Ort: Alvar-Aalto-Kulturhaus, Porschestra. 51, Hörsaal 1, 38440 Wolfsburg

# NETZWERK AKTUELL

Der Baukultur-Newsletter für Niedersachsen

## netzwerkREPORT

Bundesstiftung Baukultur sucht „Arbeitsorte der Zukunft“



Verdienen wir lieblos gestaltete Großraumbüros, dunkle Produktionshallen, kaum Räume zur Interaktion? Mit ihrer Netzwerkreihe „wieweiterarbeiten – Arbeitsorte der Zukunft“ will die Bundesstiftung Baukultur vorbildlich gestaltete Gewerbebauten vor Ort diskutieren und bundesweit publik machen. Dafür sucht die Bundesstiftung regionale Kooperationspartner: Industrie- und Handelskammern, etablierte Baukulturinitiativen sowie Städte und Gemeinden. Gefragt sind gute Beispiele aus der Praxis in Ihrer Region. Welche Ansprüche stellen sich bei der Planung und Nutzung von Gewerbebauten? Wie können gut gestaltete Immobilien zum Standortfaktor werden?

Den Kern der geplanten Veranstaltungen in der zweiten Jahreshälfte 2012 soll ein jeweils öffentliches Diskussionsforum

bilden. Hinzu kommt eine geführte Fachexkursion zu beispielhaften Projekten in der Stadt bzw. Region unter einem besonderen Themenschwerpunkt. Die Gewerbebauten werden im Dialog von Unternehmern, Planern und Nutzern vorgestellt.

Die Netzwerkreihe wird vom Deutschen Industrie- und Handelskammertag unterstützt und in Kooperation mit der Bundesarchitektenkammer sowie der Bundesingenieurkammer durchgeführt. Die Bundesstiftung Baukultur unterstützt die Organisation und Durchführung organisatorisch und finanziell.

*Jetzt bewerben! Bewerbungen sind mit einem formlosen Anschreiben zu richten an: heitele@bundesstiftung-baukultur.de. Nähere Informationen unter Tel. 0331-201259-18. Weitere Informationen und beispielhafte Projekte finden Sie unter [www.bundesstiftung-baukultur.de/netzwerk/wieweiterarbeiten](http://www.bundesstiftung-baukultur.de/netzwerk/wieweiterarbeiten)*

## VERANSTALTUNGSTIPPS

**19.04.2012 | 19h | Hannover**  
„Es muss nicht immer Backstein sein ... Architektur im Nordwesten von 1950 bis heute“ - Ausstellung und „Rund um die Norddeutsche Backsteingotik“ - Ein Werkzyklus der Dortmunder Künstlerin Anett Frontzek

**Eröffnung**  
Anmeldung erbeten unter: felicia.riess@aknds.de  
**20.04.-25.05.2012 | Hannover**  
**Ausstellung**  
Öffnungszeiten:  
Mo-Do 9-16h, Fr 9-12h  
Ort: AKNDS, Laveshaus, Friedrichswall 5, 30159 Hannover  
Infos unter [www.aknds.de](http://www.aknds.de)

**22.04.2012 | 15-18h | Wolfsburg**  
„Kirchen und Kultur. Mit Aalto leben“

**Fahrradtour**  
Leihfahrräder: 7,50 €/Tag, Reservierung unter Tel. 05361/899930  
Anmeldung erbeten unter [kulturinfo@stadt.wolfsburg.de](mailto:kulturinfo@stadt.wolfsburg.de)

**27.04.2012 | 14-17h | Berlin**  
„Weiter Blick und langer Atem“  
**3. Hochschultag in Berlin**

Durchführung und Verantwortung: Leibniz Universität Hannover  
Ort: EUREF Campus, Gasometer Berlin Schöneberg  
Nähere Infos: [h.bloem@igt-arch.uni-hannover.de](mailto:h.bloem@igt-arch.uni-hannover.de)  
Anmeldungen erbeten unter [www.nationale-stadtentwicklungspolitik.de](http://www.nationale-stadtentwicklungspolitik.de)

## REDAKTION

**Netzwerk Baukultur Niedersachsen**  
Geschäftsstelle

Postanschrift  
c/o Stadt Wolfsburg  
Postfach 100944  
D-38409 Wolfsburg

Standort  
Alvar-Aalto-Kulturhaus  
Porschestraße 51  
D-38440 Wolfsburg

Tel.: 05361.28-2835  
Fax: 05361.28-1644  
Mail: [kontakt@baukultur-niedersachsen.de](mailto:kontakt@baukultur-niedersachsen.de)

Öffnungszeiten  
Di 09-13 Uhr  
Do 13-17 Uhr  
Ansprechpartnerinnen:  
Nicole Froberg, Maren Lempa  
[www.baukultur-niedersachsen.de](http://www.baukultur-niedersachsen.de)

## netzwerkAUSBLICK

6. Forum mit anschließendem Sommerfest am 2. Juli 2012 in Hildesheim



5. Forum in Alfeld, von links: Gastgeber Karl Schünemann von Fagus GreCon, Burkhard Knapp, Birgit Leube vom Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration, Dr. Reiner Zittlau und Sprecher des Netzwerkes Prof. Dr. Bernd Krämer

Zweimal im Jahr trifft sich das Netzwerk im Forum zu baukulturellen Themen, zuletzt im Herbst im Fagus-Werk Alfeld. Diese Veranstaltungsreihe wird am Montag, 2. Juli 2012 mit einem Forum in Hildesheim fortgeführt. Unter dem Motto „BaukulturCafé“ stellen unter anderen die vier aktiven Arbeitskreise ihre bis dahin erzielten Ergebnisse vor. Der neue Arbeitskreis „Stadt und Kirche“ hat sich vorgenommen das Forum im Oktober/November 2012 in Hannover zu gestalten. Er stellt sich die Frage „Rückzug der Kirchen? Konsequenzen für die Stadt. Auf der Suche nach Synergien“. Im Vorfeld des Netzwerktreffens wird im Sommer 2012 eine Exkursionsreihe zu umgenutzten und in diesem Zusammenhang neu gestalteten Kirchengebäuden angeboten. Der Arbeitskreis „Kommunen“ kommt ca. zwei Mal im Jahr mit wechselnder Gastgeberrolle zusammen. Vergangene Treffen in Göttingen, Hildesheim, Hann. Münden, Braunschweig

und Wolfsburg (21. März 2012) beleuchteten regionale Projekte auf kommunaler Ebene mit dem Ziel von einander zu lernen und mögliche Wege aufzuzeigen.

Der Arbeitskreis „Definition Baukultur“ hat sich mit der Frage „Was ist Baukultur?“ beschäftigt und wird abschließend seine Ergebnisse zusammenfassen. Auch die von dem Arbeitskreis „Schaufenster“ initiierte Aktion baukULTOUR hat an 15 Standorten in Niedersachsen diese Frage gestellt und referiert über das gewonnene Stimmungsbild der Menschen.

Nach einer abschließenden Diskussion soll das 6. Netzwerktreffen mit dem ersten Sommerfest des Netzwerk Baukultur in Niedersachsen ausklingen.

*Die Dokumentation des Netzwerktreffens zum Thema „UNESCO-Weltkulturerbe und Baukultur“ in Alfeld steht für Sie als Download auf unserer Internetseite [www.baukultur-niedersachsen.de](http://www.baukultur-niedersachsen.de) bereit.*

## netzwerkPARTNER

Herzlich Willkommen als neue Partner im Netzwerk!

JUNK GmbH  
Landkreis Heidekreis

O. M. Architekten BDA